

Alternativen zu lo-net

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 25. Juni 2008 19:55

Hallo!

Ich suche nach einer Alternative zu lo-net, das ich für die Schüler ziemlich kompliziert finde.

Ich habe gesehen, dass es moodle geht, aber da muss man sich ja wohl als ganze Institution anmelden.

Ist euch etwas bekannt, das einfach zu bedienen ist und am besten auch noch kostenlos?

Beitrag von „alias“ vom 25. Juni 2008 20:22

Moodle ist eigentlich schon etwas für die engere Wahl. Es handelt sich dabei ja nicht um eine Organisation wie lo-net, sondern um ein Programmpaket, das ihr z.B. auf eurem Schulserver installieren könnt.

Moodle steht für **M**odular **O**bject **O**riented **D**ynamic **L**earning **E**nvironment

In Baden-Württemberg bietet das Landesmedienzentrum Schulen kostenlosen Webservice für Moodle-Zugänge an - sodass die Schüler auch von den privaten Rechnern zuhause auf die Übungen zugreifen können.

Falls Moodle auf dem Server der eigenen Schule installiert ist, muss der Zugang von außen freigeschaltet werden. Die Linux-Server-Musterlösung für Schulnetzwerke "paedML" hat Moodle als Bestandteil integriert.

<http://lehrerfortbildung-bw.de/netz/muster/linux>

Schön an Moodle ist die Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten und der Gestaltungsmöglichkeiten für Übungen - und besonders schön ist, dass es sich um OpenSource handelt.

Infos zu Moodle (incl. Schulungsunterlagen) gibt es z.B. hier:

<http://lehrerfortbildung-bw.de/netz/muster/linux/material/moodle/>, hier findet sich auch folgende Erklärung:

Zitat

Moodle ist ein sog. Learning Management System (LMS). LMS werden auch als Lernplattformen, E-Learning Systeme oder Lern- und Arbeitsumgebungen bezeichnet. Unabhängig von der Bezeichnung ist allen LMS gemeinsam, dass sie

- * (Lern)Inhalte systematisch verwalten,
- * die Inhalte den Lernenden webbasiert zur Verfügung stellen,
- * den Lernenden verschiedene Möglichkeiten der (synchrone und asynchrone) Kommunikation ermöglichen,
- * die Möglichkeit bieten, (individuelle) Lernprozesse zu protokollieren und zu bewerten

Moodle erweitert die Möglichkeiten des Arbeitens im schulischen Netz in beträchtlichem Maße. Da Moodle OpenSource ist, steht es kostenlos zur Verfügung und kann von allen uneingeschränkt eingesetzt und auch erweitert bzw. verändert werden.

Pädagogisch verfolgt Moodle einen konstruktivistischen Ansatz, der stark auf die Selbstorganisation und Zusammenarbeit der Lernenden abhebt.

Weitere Infos hier:

<http://lehrerfortbildung-bw.de/elearning/moodle/index.html>

Beitrag von „SteffdA“ vom 27. Juni 2008 10:55

Es gibt eine ganze Reihe von Programmpacketen, die das gemeinsame Arbeiten über Inter- bzw. Intranet unterstützen. Ein weiteres Beispiel ist [BSCW](#).

Ihr solltet zunächst einen Katalog zusammenstellen welche Eigenschaften euer System haben soll bzw. was genau ihr damit wollt und erst danach schauen, welches System eure Forderungen erfüllt. Ich persönlich würde auch sehen, dass dann dieses und nur dieses System an der Schule verbindlich genutzt wird. Das erfordert zwar etwas Koordination, aber sonst backt jeder wieder sein eigenes Brötchen und ihr habt dann unter Umständen 2...3 verschiedenen solcher Systeme im Einsatz und keins wird richtig genutzt und der Austausch zwischen den Systemen ist nicht gewährleistet usw. usw....

Grüße
Steffen

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 27. Juni 2008 10:59

Ein "wir" gibt es in diesem Fall nicht. Es sind insgesamt nur wenige Lehrer, die lo-net nutzen, weil die meisten "sowas" für überflüssig halten und es ihnen zu anstrengend ist. Deswegen kann ich da nicht große gemeinsame Gespräche führen oder mit Absprachen rechnen.

Beitrag von „SteffdA“ vom 28. Juni 2008 12:40

...aber spätestens, wenn irgendeine Software auf dem Schulserver installiert werden soll sind solche Absprachen notwendig.

Vielleicht hilft es ja auch, wenn eine solche Plattform installiert wird, im Unterricht von euch wenigen Lehrern genutzt wird und dann mal eine Weiterbildung an der Schule für alle Lehrer angeboten wird in der ihr die Möglichkeiten vorstellt und wie es euch die Arbeit erleichtert.

Grüße
Steffen

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 28. Juni 2008 17:08

Hi Aktenklammer,

falls du dich für moodle interessierst (ich persönlich kann es nur empfehlen), lass dir doch auf moodleschule.de kostenlos einen Kursraum anlegen (ich weiß nicht, ob man sich da als Institution anmelden muss, aber bei lonet2 musste man es, insofern macht das keinen Unterschied). Da kannst du erstmal experimentieren, bevor bei euch an der Schule weitergehende Entscheidungen getroffen werden. (Für nicht Informatiker ist die Installation und Administration von moodle meiner Erfahrung nach schon etwas, das man sich nicht nur mal so im Vorbeigehen aneignet und für den entsprechenden Webspace fallen Kosten an.)

Die Kurse, die du ggf. auf moodleschule anlegst, kannst du sogar mit Benutzern als zip runterziehen und auf einer eventuellen eigenen moodle-Plattform hochladen.

Gruß
Maria